PRESSEINFORMATION 20-06-23

 vom 18. Juni 2020

# Raumordnungsverfahren für Brennernordzulauf eröffnet

Auf der Website brennerwiderstand.de finden sich zahlreiche Informationen und Argumente gegen zusätzliche Gleise, die einfach per Mausklick zu einer Einwendung zusammengestellt werden können.

## Website „brennerwiderstand.de“ gibt Tipps für Einwendungen bis zum 24 Juli 2020!

**Das Raumordnungsverfahren (RoV) zum Brenner Nordzulauf ist eröffnet, bei dem die Regierung von Oberbayern die Trassenplanung der DB für eine zusätzliche Bahnstrecke prüft. Jeder Bürger kann eine Stellungnahme zum RoV per Brief oder E-Mail abgeben, auch wenn er nicht direkt von einer Trasse betroffen ist. Wer keine Stellungnahme abgibt, stimmt dem DB-Projekt indirekt zu. Deshalb ist es sehr wichtig, dass jeder, der keine zusätzliche Bahntrasse will, eine Stellungnahme abgibt. Die Website** [**www.brennerwiderstand.de**](http://www.brennerwiderstand.de) **zeigt wie ein RoV abläuft, wie eine Stellungnahme zu erstellen ist, was darin stehen sollte und wo diese abzugeben ist. Online finden sich zahlreiche Informationen sowie Argumente gegen zusätzliche Gleise, die einfach per Mausklick zu einer Einwendung zusammengestellt werden können. Diese sollte bis spätestens 24 Juli 2020 eingereicht werden.**

Nun wird es ernst, denn die DB-Planungen für eine zusätzliche Bahnstrecke durch das Rosenheimer Land gehen in die nächste „Runde“. Die Regierung von Oberbayern prüft die Trassenplanung der DB im Rahmen eines Raumordnungsverfahren (RoV) und berücksichtigt dabei auch Einwendungen und Verbesserungsvorschläge von Gemeinden, Verbänden, Behörden und einzelnen Bürgern. Ein Raumordnungsverfahren (RoV) ist zwar kein rechtlich verbindliches Genehmigungsverfahren, aber die Ergebnisse müssen in allen weiteren Verfahren berücksichtigt werden, beispielsweise in einem Planfeststellungsverfahren. Deshalb ist es sehr wichtig, dass möglichst viele Einwendungen eingereicht werden, damit die zahlreichen Argumente gegen eine weitere Trasse als Brennernordzulauf aktenkundig werden.

Wenn keine Proteste und Einwendungen gegen die DB-Planung kommen, können Verwaltung und Politik ganz offiziell davon ausgehen, dass eine zusätzliche Bahntrasse auf eine breite Zustimmung stößt. Deshalb ist es enorm wichtig, dass jeder eine Einwendung an die Regierung von Oberbayern sendet, der keinen ungezügelten Flächenverbrauch und die Zerstörung der Heimat durch Brückenbauwerke, Hochtrassen, doppelstöckige Verknüpfungsstellen, hohe Bahndämme, Schneisen oder Tunnel will. Das kann einfach per Mail oder Brief bis **spätestens zum 24 Juli erfolgen.** Ähnlich wie bei der erfolgreichen Petition, mit 33.000 Eingaben, sind tausende Einwendungen ein wichtiges Signal an die Politik.

Zur Unterstützung hat das Bürgerforum Inntal gemeinsam mit dem Brennerdialog viele Informationen auf den Websiten **buergerforum-inntal.de** und **brennerdialog.de** zusammengestellt. Hier finden sich zahlreiche Argumente gegen den geplanten Ausbau, übersichtlich nach Themen aufgelistet und als Textbaustein formuliert. Hierzu zählen Formulierungsbeispiele für die Zerstörung von Natur, Landwirtschaft, Wasserversorgung und Naherholungsgebieten. Weiterhin auch für massive Umsatzrückgänge bei Tourismus, Gastronomie, Gewerbe und Wirtschaft sowie Enteignungen und der Wertverlust bei Grundstücken und Immobilien. So kann jeder schnell und einfach eine qualifizierte Stellungnahme erstellen. Eine persönliche Betroffenheit durch eine Trassenvariante kann dabei genauso ein Motiv sein, wie die Zerstörung von Naherholungsgebieten für Touristen oder Münchener Ausflugsgästen. Mit der Stellungnahme werden keine rechtlichen Verpflichtungen eingegangen und es entstehen keine Kosten.

Die Bedenken, Hinweise und Anregungen müssen von der Regierung von Oberbayern bearbeitet werden. Technische Details sowie Enteignungs-und Entschädigungsfragen sind jedoch nicht Gegenstand des RoV, sondern des nachfolgenden Planfeststellungsverfahrens. Dennoch können Menschen die durch die Planung bereits jetzt eine Wertminderung ihrer Häuser oder Grundstücke erleben, ihrer Einwendung Nachdruck verleihen, beispielsweise durch die Schlussbemerkung: *„Ich beantrage, dass sich die Planungsbehörde zur vollständigen finanziellen Ersatzleistung aller meiner bereits jetzt eingetretenen eigentumsrechtlichen Nachteile verpflichtet.“*

(Leadtext 862 Zeichen, Pressetext 2989 Zeichen inkl. Leerzeichen)

**Schlagworte:** Brenner-Nordzulauf, Raumordnungsverfahren, Einwendungen, Landschaftsschäden, Eigentumsverlust

**Auswahlbilder**

|  | **Bildtext und Dateiname** | **Bild** |
| --- | --- | --- |
| 1 | Auf der Website brennerwiderstand.de finden sich zahlreiche Informationen und Argumente gegen zusätzliche Gleise, die einfach per Mausklick zu einer Einwendung zusammengestellt werden können.*Dateiname:*brennerwiderstand.deQuelle: Brennerdialog |  |
| 2 | Im engen Inntal und dicht besiedeltem Rosenheimer Land gibt es keinen Raum für eine neue Bahntrasse ohne massive Zerstörung der letzten Natur und Ackerflächen.*Dateiname:*PI\_200623\_Bild\_01Quelle: Brennerdialog |  |